

EIN BEIRATSMITGLIED STELLT SICH VOR...

Prof. Dr. Christian Schrader

Was ist Ihr Antrieb, in der Wissenschaft zu arbeiten?

Ein Jurist kann dazu beitragen, die Verhältnisse besser zu gestalten.

Welchen Moment in Ihrer beruflichen Karriere bezeichnen Sie als den schönsten/gelungensten und warum?

Der Berufseinstieg 1990 im frisch geschaffenen Umweltministerium des Landes Brandenburg. Von Null an den Umweltschutz des neuen Landes mit aufzubauen, war spannend.

In welchem Bereich der Wissenschaft sehen Sie derzeit die widersprüchlichsten Entwicklungen?

Die Informatik eröffnet Möglichkeiten, dass Staaten für angeblich mehr Sicherheit mehr Freiheit beschränken und dass immer rücksichtslosere Geschäftsmodelle unseren Alltag verändern: dauerhafte digitale Welten, 140 Zeichen statt ausgiebiger Diskussion, big data, Auslieferung an US-Geschäftsmodelle, ...

Welcher Wissenschaftler, welche Wissenschaftlerin hat Sie besonders geprägt und warum?

Bevor Gertrude Lübbe-Wolff Richterin am Bundesverfassungsgericht wurde, zeigte sie als Professorin und an der Basis der Umweltverwaltung, wie mit präziser juristischer Logik und Standfestigkeit mehr Umweltschutz entwickelt werden kann.

Wodurch gestalten Sie Ihren Alltag schöner?

Sport und Unterhaltung mit Freunden und Umgang mit Dingen, die ihre Funktion gut erfüllen und dabei prima designt sind. Leider gibt es Automatikuhren meist nur in altbackenem Design.

Haben Sie ein Rezept gegen permanente Reizüberflutung?

digitale Medien bewusst einsetzen; nicht jede berufliche und private Chance wahrnehmen

Was tun Sie, um ausgewogen informiert zu sein?

Die 20-Uhr-Tagesschau, taz und FAZ, EU- und deutsche Medien, gute Sachbücher und berufspraktische Zeitschriften lesen

Welches Buch (Sachbuch und Roman), das Sie gelesen haben, sollten alle gelesen haben?

Stefan Zweig: Schachnovelle; Margaret Bourke-White: Deutschland April 1945

Professor für Verfassungs-,
Umwelt- und Technikrecht,
Fachhochschule Fulda



Welche Musik mögen Sie, warum?

23 Stunden am Tag keine Musik, und dann einen weiten Bogen von Klassik, Swing, Jazz, Weltmusik bis zu Pop – alles, was unmittelbar Seele oder Tanzbein anspricht

Kochen Sie gern und wenn ja, was können Sie am besten?
weniger das Kochen als das Backen und das Bereiten von Nachtschen, weil bereits das Naschen Spaß macht

Für welches Tier im Zoo würden Sie am ehesten die Patenschaft übernehmen?
für ein bizarres Geschöpf aus der Tiefsee

Was glauben Sie, wird in den nächsten 50 Jahren die bahnbrechendste Erfindung sein?
die Verbindung von IT mit dem menschlichen Gehirn

Welcher Vordenker im Umweltschutz hat Sie am meisten beeindruckt und geprägt?
im Bücherschrank stehen noch Robert Jungk, Holger Strohm, Fritjof Capra, ...

Was tun Sie selbst, um sich umweltgerecht zu verhalten?
seit langen Jahren bewusste Ernährung, seit 15 Jahren kein Auto mehr, seit einigen Jahren alle Flüge kompensiert, seit kurzem das Haus optimal gedämmt, und es bleibt noch genug zu tun